

Die Initiative **HELLWACH MIT**



Info-Brief Nr. 8

Jahreshauptversammlung 2020 - Impressionen



Konrad Fischer und Dieter Schäfer mit den Gästen Frau Bürgermeisterin Christiane Staab und Herrn Polizeipräsident Andreas Stenger. Beide waren in ihren Grußworten voll des Lobes für die Max-Achtzig-Initiative. Wir dürfen schon etwas stolz sein über das bisher erreichte. Es soll uns aber auch motivieren, unsere Ziele nachhaltig zu verfolgen.

In Corona-Zeiten ist alles ein bisschen anders. Die Hygiene- und Abstandsregeln waren im Foyer der uns zur Verfügung gestellten ASTORIA-Halle in Walldorf sehr leicht einzuhalten.

Wir danken nochmals den anwesenden Mitgliedern für ihre Teilnahme.

Wir finden, es war eine gelungene Veranstaltung und hoffen für 2021 auf mehr Normalität.



Kampagne „Alkoholismus im LKW“

Wir haben bisher ein respektables Medienecho. Zuletzt hat die Rhein-Neckar-Zeitung das Thema aufgegriffen (https://www.rnz.de/nachrichten/metropolregion_artikel,-bei-wochenend-saufgelagerten-verein-fordert-fahrverbote-fuer-osteuropaeische-lkw-fahrer-_arid,563721.html).

Aber insbesondere die Live-Diskussion auf dem Blog des Fernfahrers hat die Problematik einer breiteren Öffentlichkeit bewusst gemacht. Auf Facebook gab es 10.870 Personen Aufrufe der Sendung und auf Youtube (<https://www.youtube.com/watch?v=-o8NQugNz88>) haben sich seither weitere 567 Personen die Diskussionsrunde angesehen. Wir bleiben am Ball.

Plakatentwürfe von Karl Gärtner

Danke an alle, die sich an der Blitzumfrage zur Priorisierung der drei Entwürfe beteiligt haben.

Klarer Sieger mit 65 Prozent des Votums ist der Entwurf Nr. 2, gefolgt von Nr. 1 mit 20% und Nr. 3 mit 15%.

Wir realisieren nun den Entwurf und machen uns auf die Suche nach Partnern für die Aktion.

Neben informeller Unterstützung sind wir dafür auch wieder auf Spendengelder angewiesen.



Wie drängend die Kampagne ist, möge der Tanklastzug-Unfall Anfang Oktober auf der A40 aufzeigen. Ein betrunkenen Fahrer hatte den Brückenpfeiler gerammt.

03.10.2020 - 17:35



Tanklastzug auf der A40 steht in Flammen: Feuerwehr im Großesinsatz vor Ort. © Feuerwehr Mühlheim an der Ruhr

Stellen Sie sich vor, es wäre ein vollbesetzter Schulbus gewesen und es wären 40 Kinder verbrannt. Wir dürfen nicht zuwarten, bis eine echte Katastrophe geschieht. Helfen Sie mit. Machen Sie Ihre Politiker aufmerksam und problembewusst.

(Bildquelle <https://wa.de>)

Mitgliedschaft in der Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD)

Wir haben unseren Einflussbereich erweitert und sind mit einstimmigem Vorstandsvotum der VOD e.V. (<https://vod-ev.org/>) beigetreten.

Peter Schlanstein, geschäftsführendes Vorstandsmitglied, schrieb uns hierzu:

„Nach inzwischen feststehendem positivem Votum zu Ihrem Antrag für eine Aufnahme von „Hellwach mit 80 km/h e.V.“ in die VOD, darf ich Sie nunmehr auch als neues Mitglied der VOD herzlich begrüßen und willkommen heißen. Bei der Verfolgung der Organisationsziele der VOD „Verbesserung der Verkehrsunfallverhütung sowie Milderung der Folgen von Verkehrsunfällen für die Opfer“ freuen wir uns auf die künftige Zusammenarbeit mit Ihnen.“



Das soll es für den Augenblick sein. Und Max Achtzig empfiehlt:

Seien Sie Hellwach – und bleiben Sie unfallfrei.